

Geschäftszeichen	Datum: 25.03.2026	Drucksache Nr. 09-BV 2026-016
-------------------------	-----------------------------	---

Gremium Stadtvertretung	Termin	Beratungsergebnis
-----------------------------------	---------------	--------------------------

Einleitung des Vergabeverfahren für die Leistungen zur Vorbereitung und Durchführung der Ausstellung „Zeitzeugen: Lissaner Mosaik“,

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung Lissan beschließt gemäß § 22 Abs. 4a Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern, die Einleitung des Vergabeverfahrens für die Leistungen zur Vorbereitung und Durchführung der Ausstellung im Schützenhaus „Zeitzeugen: Lissaner Mosaik“, vorbehaltlich des Vorliegens der finanziellen Absicherung durch Fördermittel und Drittmittel.

Ergebnis der Beratung und Abstimmung: Beschluss Nr.					
Gremium Stadtvertretung		Gesetzliche Mitglieder		Sitzungsdatum	TOP
Beschluss				Abstimmung	
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> laut Vorlage		Ja	Nein
<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> mit Abweichung			Enthaltung
Gemäß § 24 KV M-V (Mitwirkungsverbot) waren folgende Vertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen:					

Unterschrift

Siegel

Unterschrift

Begründung:

Im Auftrag des Kultur- und Sozialausschusses (KSA) der Stadt Lüssan verfolgt die Verwaltung das Einwerben von Fördermitteln für den Hauptkostenanteil der Planung und Durchführung der Ausstellung „Zeitzeugen: Lüssaner Mosaik“ für 2026/2027.

Der KSA möchte in Kooperation mit der ‚Galerie in der Kirche St. Johannes zu Lüssan‘ die Ausstellung „Lüssaner Mosaik“ in den Räumen des gemeindeeigenen Schützenhauses für den Zeitraum von zwei Jahren öffentlich zugänglich machen und eine Neuauflage des vergriffenen Buches zur Ausstellung ermöglichen.

Die Ausstellung ist das historisch und künstlerisch hochwertige Ergebnis des Engagements zweier Lüssaner Künstler, die im Jahr 2019 Lüssaner Zeitzeugen zu ihren Nachkriegserfahrungen interviewt haben. Die Erzählungen sind in Ausstellung und Buch flankiert von Portraitfotos und Interieur-Aufnahmen in privater Umgebung.

Das Schützenhaus als öffentliches Gebäude lädt jährlich zu zahlreichen öffentlichen sowie privaten Veranstaltungen und bietet der Ausstellung somit den öffentlichen Diskurs.

Projektziel ist es, sowohl die Identitätsbildung und den Gemeinsinn als auch das Geschichtsbewusstsein der Menschen in Lüssan und in der Region zu befördern.

Ausstellung und Buch sind als wesentliche Komponenten in einem gemeinsamen Impuls der Stadt und des Demokratieladens Anklam (LpB MV) zu verstehen, historisch-politische Bildung in Lüssan zu etablieren.

In dieser Zusammenarbeit sind weitere öffentliche Veranstaltungen mit Zeitzeugengesprächen zu unterschiedlichen historischen Kontexten der jüngeren Geschichte geplant, die fachlich begleitet werden.

Die Ausstellung soll in zwei Teilen jeweils im Sommer der Jahre 2026 und 2027 gehängt werden. Der Buchverkauf wird über ehrenamtliche Verkaufsstellen in der Stadt sowie im Amtsbereich organisiert.

Das Bewerben der Ausstellung wird über die Stadtgrenzen hinaus durch sämtliche Medien erfolgen.

Im Rahmen der Fördergrundsätze des Fonds für Vorpommern und das östliche Mecklenburg reichte die Stadt eine Projektskizze beim Parlamentarischen Staatssekretär für Vorpommern und das östliche Mecklenburg ein. Nach Rücksprache mit dem Zuwendungsgeber soll die Projektskizze in der Sitzung Ende März 2026 thematisiert werden.

Mit Vorlage des positiven Ergebnisses des Auswahlverfahrens wird der städtische Eigenanteil des Projektes feststehen. Diesen Anteil wird nicht die Stadt aus dem städtischen Haushalt tragen.

So wirbt Frau Thierbach als Initiatorin des Projektes Drittmittel ein, um die Finanzierung des Vorhabens zu sichern, sodass der Stadt keine Kosten entstehen.

Sollte das Vorhaben durch den Vorpommern-Fonds finanziert werden, folgt auf der Grundlage einer formgebundenen Beantragung eine Bescheidung durch das Landesförderinstitut M-V. Aktuell ist frühestens von Mai 2026 auszugehen.

Nach dem aktuellen Zeitplan wird beabsichtigt, dass die Ausstellung im Sommer 2026 beginnt, frühestens ab Mai 2026.

Um den aktuellen Zeitplan mit der Eröffnung der Ausstellung einzuhalten, wird beabsichtigt, die Leistungen zur Vorbereitung und Durchführung auszuschreiben. Die Vergabe erfolgt mit Vorlage der finanziellen Absicherung des Projektes.

Folgende Leistungen sollen beauftragt werden:

- Nachdruck Buch ca. 100 Stück
- Infomaterial wie Flyer, Plakate für u.a. Pressearbeit
- Kuratierende Arbeit ca. 3 Tagessätze

Gemäß der derzeit geltenden Hauptsatzung ist bislang nur die Übertragung auf den Hauptausschuss bzw. an den Bürgermeister gemäß § 22 Abs. 4 KV M-V geregelt. Gemäß dem neuen Absatz 4a des § 22 der neuen Kommunalverfassung M-V entscheidet die Gemeindevertretung über die Einleitung von Vergabeverfahren, soweit es sich nicht um eine Angelegenheit der laufenden Verwaltung handelt. Sie kann diese Befugnisse ganz oder teilweise auf den Hauptausschuss oder die Bürgermeisterin oder den Bürgermeister übertragen. Die Entscheidung über die Erteilung des Zuschlages ist in der Regel ein Geschäft der laufenden Verwaltung im Sinne des § 38 Absatz 3 Satz 3 KV M-V.

Eine Übertragung der Befugnis zur Einleitung von Vergabeverfahren ist wertgrenzenmäßig derzeit in der Hauptsatzung noch nicht geregelt. Bis zum Inkrafttreten der überarbeiteten Hauptsatzung werden die bestehenden Wertgrenzen für Auftragsvergaben analog genutzt.

Finanzielle Auswirkungen: <input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein		Finanzierung	
Insgesamt: 4.750	Jährlich in Folge:	Zuschüsse/ Beiträge: 4.750	Eigenanteil: 0
Veranschlagung im	Ergebnishaushalt:	<input type="checkbox"/> Ertrag /	<input type="checkbox"/> Aufwand
	Finanzhaushalt:	<input type="checkbox"/> Einzahlung /	<input type="checkbox"/> Auszahlung
Betrag im Jahr 2025 :		Produkt. Konto 28100. 52493	
Betrag im Jahr 2026 :	4.250		
Betrag im Jahr 2027 :	500		
Betrag im Jahr 2028 :			

Verfasser:

Sachbearbeiter: **Krause, Julia** (Bauamt),
Tel.: 03836-251-197, eMail: julia.krause@wolgast.de

Anlagen: